

Die Inspectionen Penig, Rochlitz, Colditz und Waldheim als elfte Abtheilung

der Kirchen-Galerie Sachsens.

Tief. 20.

Die Ephoralstadt Waldheim.

(Beschluß.)

Auf M. Kaspar Seiler folgte 5.) M. David Heilwagen, Ao. 1624, verstarb Ao. 1626. 6.) Jacob Schöber, so vor diesem Pfarrer in Joachimsthal gewesen und in seinem Exilio Ao. 1626 anher berufen worden, starb 1632. 7.) M. Albert Lüttichius, Diacon. zu Meissen, welcher seine Probepredigt zwar allhier gethan, aber vor dem Anzuge verstarb. 8.) M. Aegidius Wilde, gewesener Pfarrer bei der Capelle zu Wesenstein, der Ao. 1643 Superint. in Plauen wurde. 9.) M. Christoph Benedict Sericcus, 1643, gewesener Pfarrer zu Roswein, ward Ao. 1661 auf der Kanzel catharr. apoplect. an der linken Seite und am Haupte getroffen, wodurch er sein Amt nicht mehr bestellen konnte. 10.) M. Christian Hilscher, Theol. Baccal., von Leipzig, Substitut und Successor, hat sein Amt angetreten Dom. VI. p. Trin. 1663 und succedirte 1675, verstarb 1694. 11.) M. Joh. Gottlieb Lucius, kam von Alt-Dresden hierher Ao. 1695, ward 1698 Superint. in Borna. 12.) M. Ernst Friedr. Schlegel, Theol. Baccal., gewesener Diacon. zu Oederan von 1689—1693, sodann Pastor in Radeberg, endlich allhier Inspector. 13.) M. Joh. Gottbelf Moerbis, von 1728—1735. 14.) M. Joh. Gottlieb Walpurg, von Eulenburg, ward 1723 Pastor in Markersbach, 1729 Pastor zu Reichenberg, 1735 Pastor und Inspector zu Waldheim, starb 1761, nachdem er ein Jahr vorher seinen Nachfolger als Substituten erhalten hatte. 15.) M. Joh. Christian Heyne, geboren in Chemnitz 1723, Past. subst. zu Greifendorf 1754, Past. subst. zu Waldheim, Pastor und Inspector daselbst 1761, starb den 10. März 1802. 16.) M. David Ludwig Wiggand, 1768 zu Nieder-Toppstadt in Thüringen geboren, ward 1796 Archidiacon. zu Pegau, 1802 Pfarrer und geistlicher Inspector allhier, am 7. Januar 1833 pro Emerito erklärt und starb an seinem 65sten Geburtstage den 5. Februar 1833. 17.) Joh. Aug. Leberecht Hoffmann, Dr. der Theol., geboren den 26. März 1786 zu Dresden, war 1816 Pfarrer in Stadt Wehlen, 1819 Pfarrer in Tharand, 1822 Pfarrer und Superint. in Radeberg, und 1833 Pfarrer und der erste Superint. zu Waldheim, woselbst er am 23. Januar 1837 gestorben. 18.) Robert Mey, geboren am 1. Decbr. 1804 in Annaberg, seit dem ersten Advent 1830 Pfarrer in Spansberg mit Tiefenau (Ephor. Großenhain), und seit Michael 1837 Pfarrer und Superintendent in Waldheim.

Die Diaconen an der Stadtkirche seit der Reformation waren: 1.) Otto Pehold, zuvor Augustinermönch im Klo-

ster zu Waldheim, von 1549 Diacon. der evangelischen Gemeinde. 2.) Uldarius Birkel, von Zülseck aus der Pfalz, starb 1577 an der Pest. 3.) Christoph Müller, von der Wiesen. 4.) Donatus Hoffmann, aus Waldheim gebürtig. 5.) Johann Andreas, von Groitzsch, 1581. 6.) Balthasar Centgraf, von Neustadt. 7.) Georg Coswig, von Fürstenwalde. 8.) Johann Matthesius. 9.) M. David Wight, von Döbeln, 1626 Diac. allhier. 10.) Josephus Bodfleisch, nach Andern: Burklinisch, von Theisnig in Böhmen, ein Exulant, starb 1645. 11.) M. Balthasar Mathesius, starb 1658. 12.) M. Friedrich Wilhelm Sulzberger, wurde 1663 Pastor in Seithain. 13.) M. Friedrich Herrmann, aus Dresden, wurde 1670 Pastor in Radeberg. 14.) Thomas Reiskner, Licent. Theol. Bavarus conversus, wurde 1674 Diacon. zu St. Jacob in Freiberg. 15.) M. Johann Georg Mahler, aus Dresden, starb am 17. Januar 1703. 16.) M. Joh. David Fischer, von Colditz, starb den 16. Jan. 1734. 17.) M. Johann Ehrenfried Sillig, von Großenhain, früher Pfarrer zu Mügeln, 1734 Diacon. allhier, starb 1764, nachdem sein Nachfolger 4 Jahre lang Substitut gewesen war. Seine Wittwe hat sich durch ihre große Mildthätigkeit gegen die Armen in besondern Stiftungen, desgleichen durch Stiftung der Ebarfreitags-Nachmittagspredigt u. s. m. ein bleibendes Denkmal errichtet. 18.) M. Moriz Christian Engel, von Chemnitz, 1756 Zuchtbausprediger allhier, 1760 Substitut des Diaconus, 1765 Diacon., starb 1802. 19.) M. Wilh. Traugott Wimmer, von Knobelsdorf, 1802 Diaconus allhier, erlebte die beiden Brände 1831, starb am 21. Novbr. 1831. 20.) Wilhelm Haan, aus Torgau, 1825 Lehrer an der Rathsfreischule in Leipzig, 1826 Rector zu Frauenstein, trat am 9. Aug. 1832 Dom. VIII. p. Trin. an, wurde als Superintendent nach Leisnig designirt und hielt am 1. Septbr. 1839 seine Abschiedspredigt. Der jetzige Diaconus ist 21.) Carl Ludwig Seigenmüller, aus Plauen im sächs. Voigtlande, seit 1826 Lehrer an der Bürgerschule zu Pirna, hielt am XXVI. p. Trin. 1839 in Waldheim, als am 24. Novbr., seine Probepredigt, und trat bald darauf, am 3. Advent desselben Jahres, sein Amt an.

Im Bezug auf das Schulwesen des hiesigen Orts mit dem Breitenberge, ist noch zu bemerken, daß in hiesiger Stadt gegenwärtig 2 Knabenklassen unter einem Rector und einem Cantor, 2 Mädchenklassen unter dem ersten und dem zweiten Mädchenlehrer, und 1 Elementarclasse, gegenwärtig und interimistisch unter dem Kirchner Burckhardt